

Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



Ⓜ

Neuer Jahrgang 1905

Deutsche Revue

Eine Monatschrift herausgegeben von
Richard Fleischer

Vierteljährlich Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 bar, Freieremplare 7/6.

Die „Deutsche Revue“ beginnt am 1. Januar 1905 ihren dreißigsten Jahrgang. Sie hat sich durch ihre Unabhängigkeit und ihre scharf ausgeprägte Eigenart unter den deutschen Monatschriften eine besondere, hervorragende Stellung errungen und ist heute unbestritten

die interessanteste deutsche Monatschrift ihrer Art.

Die „Deutsche Revue“ wird, wie seither, so auch ganz sicher im neuen Jahrgang von Heft zu Heft durch ihre wertvollen Beiträge das lebhafteste Interesse aller gebildeten Kreise in Anspruch nehmen. Von den zunächst in Aussicht genommenen Beiträgen seien hier genannt die Veröffentlichungen

aus dem Nachlaß des Fürsten Hohenlohe früheren Reichskanzlers

Briefe der Königin Luise an ihre Erzieherin

General v. d. Golz: Erinnerungen an den Prinzen Karl von Preußen

Fortgesetzt werden im neuen Jahrgang:

General v. Lignitz: Betrachtungen über den russisch-japanischen Krieg

ferner Veröffentlichungen aus

Rudolf Bennigsen's hinterlassenen Papieren usw.

Heft 1 stellen wir gern in mäßiger Anzahl à condition zur Verfügung und bitten, auf dem beiliegenden Zettel zu verlangen. Firmen, die sich besonders für die „Deutsche Revue“ verwenden wollen, ersuchen wir, sich direkt mit uns ins Benehmen zu setzen.